

Pro Mobil Premiere

Mit dem Mercedes Atego haben Vario-Kunden jetzt auch beim Perfect eine Alternative zum MAN.



Fotos: Pankok/factum

achtliches Zusatzbett mit 2,00 mal 1,40 Meter Liegefläche. Das standesgemäße Festbett, nochmals 20 Zentimeter breiter, findet sich im Heck über einer geräumigen Garage. In der Fahrzeugmitte sind schließlich die Winkelküche und der Sanitärtrakt mit großer Duschkabine untergebracht. Üppige Bord-

Neues Fundament

Zum ersten Mal baut **Vario Mobil** das Modell Perfect 850 S auf dem Mercedes Atego 923 L auf.

Luxusintegrierte brauchen tragfähige Lkw-Chassis – keine Frage. Kehrseite der Medaille sind jedoch meist schlechte, für den Truckeralldag robust gestaltete Armaturentafeln, die nicht so recht zum edlen Ambiente eines noblen Traummobils passen wollen. Das gilt insbesondere für den Standarduntersatz im Luxussegment, den MAN.

Der jüngere Mercedes Atego lockt mit einer moderneren Cockpit-Anmutung die Reisemobilkundschaft. Käuferwünschen immer aufgeschlossen, reagierte man darum auch bei Vario Mobil in Bohmte und setzte ein Modell der Topbaureihe Perfect auf das Mercedes-Fundament. Der 8,60 Meter lange und 2,46 Meter breite Luxusliner 850 S geht mit dem 7,5- bis

9,5-Tonnen-Chassis eine harmonische Verbindung ein.

Zwei bis vier Reisende finden in der geräumigen GfK-Kabine reichlich Platz, um auch regnerische Tage gemütlich zu verbringen. Die geräumige Sitzlandschaft mit Alcantara-Bezug integriert das Fahrerhausgestühl. Aus dem neuartigen Schlafsofa wird bei Bedarf mit wenigen Handgriffen ein be-

technik mit Warmwasserheizung und 350 Liter Frisch-, 250 Liter Abwasser- und 200 Liter Fäkalienkapazität vervollständigt die Ausstattung.

Rund 3000 Mark mehr kostet der Stern am Bug des Perfect 850 S im Vergleich zum MAN, doch das dürfte bei einem Grundpreis von 433 744 Mark kaum ins Gewicht fallen.

Jürgen Bartosch